

Auszeichnung: Bundesfamilienministerin lobt Arbeitsweise des Rheydter Unternehmens Hoppen Innenausbau.



Ralf, Katrin und Peter Hoppen sorgen dafür, dass sich ihre Mitarbeiter wohl fühlen – gerade auch die mit Kindern.

Mönchengladbach. Die Firma Hoppen Innenausbau ist besonders familienfreundlich. Dieses Prädikat hat ihr jetzt das Bundesfamilienministerium verliehen. „Für uns geht Familie vor“, sagt Ralf Hoppen. Er führt den Rheydter Betrieb gemeinsam mit seinem Cousin Peter und seiner Frau Katrin.

Was nach Sonntagsrede klingt, ist ein harter Standortfaktor. „Wir haben gute Mitarbeiter. Die wollen wir behalten“, sagt Hoppen. Gerade im Handwerk würden gut qualifizierte Kräfte von der Industrie abgeworben und Ersatz sei schwer zu finden.

Bei Hoppen arbeiten zum Beispiel vier Mitarbeiterinnen – allesamt Mütter – auf Halbtagsstellen. „Wir müssen flexible Arbeitszeiten anbieten. Es ist selbstverständlich, dass die Arbeit nachgeholt wird, wenn ein Mitarbeiter sich um seine Familie kümmert“, sagt Hoppen.

Freie Arbeitszeit ist Vertrauenssache

Die Angestellten mit Kindern können viel von zuhause erledigen: Rechnungen und Buchhaltung sind vom heimischen PC aus einzusehen. Die freien Arbeitszeiten erfüllen die Mitarbeiterinnen auf Vertrauensbasis.

In einem kleinen Betrieb, gerade im Handwerk funktioniere das nicht anders, so Hoppen. Die Idee, den Betrieb familienfreundlich zu organisieren, lag für die Geschäftsführung nah: Ralf und Katrin Hoppen haben selbst zwei Kinder.

Die 25 Angestellten holte die Geschäftsleitung früh ins Bot. Familienfreundlichkeit und flexible Arbeitszeiten sind nicht alles. Die Firma kümmert sich u.a. auch um Gesundheitsschutz, hat die Mitarbeiter beim Thema Arbeitssicherheit geschult und von der IKK am Jahresende Bonuszahlungen für die Projektteilnahme erhalten.

20.03.2008